

STIFTUNG DR. GEORG HAAR

Vorstandswechsel bei der Stiftung Dr. Georg Haar



Ein Wechsel in der Vorstandsarbeit der gemeinnützigen Stiftung Dr. Georg Haar vollzog sich zum Jahreswechsel. Nach 17-jähriger Mitarbeit als ehrenamtliche Vorstandsmitglieder sind Frau Alicia Maurer und Herr Carsten Klever aus der Vorstandstätigkeit ausgeschieden. Gemeinsam mit Frau Sigrid Timmler (Mitte), die seit 2020 dem Vorstand angehört und wiedergewählt wurde, sind nun mit Herrn René Röhlich (rechts) und Herrn Rudolf Dewes (links; Vorstandsvorsitzender) zwei weitere erfahrene und für die Stadt Weimar bereits sehr engagierte Menschen in diesem Gremium vertreten.

Der ehrenamtlich tätige Stiftungsvorstand ist als gesetzliche Vertretung in der Verantwortung für die Umsetzung der Ziele, wie sie in der Stiftungssatzung verankert sind. Der Zweck der Stiftung Dr. Georg Haar ist die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe. Diese verwirklicht sie insbesondere durch den Betrieb von Heimeinrichtungen, Kinder- und Jugendwohngruppen sowie durch Angebote die dazu beitragen, Kindern und Jugendlichen das Elternhaus zu erhalten, die präventiv wirken und junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern.

Ganz besonderes Augenmerk liegt auf einer kooperativen Zusammenarbeit mit der Stadt Weimar, hier insbesondere dem Amt für Familie und Soziales. Als eine der wichtigsten Aufgaben begreift der neue Stiftungsvorstand die Festigung der Kooperationsbezüge und Zusammenarbeit mit der Stadt. Nicht zuletzt der anstehende Wechsel in der Geschäftsführung der Stiftung Dr. Georg Haar nach 25 Jahren Tätigkeit des bisherigen Geschäftsführers Joachim Faßnacht steht ganz oben auf der Agenda.

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND »MITTELTHÜRINGEN« E.V.
& NATURA 2000 – STATION MITTELTHÜRINGEN /
HOHE SCHRECKE

Erhaltungsmaßnahmen an Kleingewässern im Klosterholze abgeschlossen

Im Wald auf dem Ettersberg befinden sich zahlreiche dauerhafte Stillgewässer, wie kleine Teiche und wassergefüllte Erdfälle. Diese sind Lebensraum für viele gefährdete Amphibien- und Insektenarten, wie bspw. den Nördlichen Kammolch oder die Große Moosjungfer. Die Gewässer verlanden unter anderem durch fortwährenden Laubeintrag und die damit verbundene natürliche Sedimentbildung.

Zudem besteht in Nähe zu Siedlungsbereichen häufig die Problematik, dass unbedacht Zierfische wie etwa Goldfische ausgesetzt werden. Ausgesetzte Fische stellen für unsere heimische Wasserfauna ein großes Problem dar, denn sie bringen die Lebensgemeinschaft, vor allem in natürlicherweise fischfreien Gewässern, aus dem Gleichgewicht!

Im Rahmen der Maßnahmenumsetzung des Managementplans im Flora-Fauna-Habitat-Gebiet »Großer Ettersberg« fanden verschiedene Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen an insgesamt vier Gewässern westlich der Gemeinde Ettersburg statt. Im Winterhalbjahr 2022/23 wurde in den Prozess der Verlandung eingegriffen und die Funktion der Stillgewässerkörper durch Entschlammungsarbeiten verbessert bzw. wiederhergestellt. Um dem Zuwachsen und einer weiteren Verlandung entgegenzuwirken, wurde im Herbst 2023 die Wasserpflanze Krebschere aus zwei Gewässern entnommen. Sensible Uferbereiche mit wertvollen Pflanzenbeständen wurden dabei geschont. Auch ein Teilbestand der Krebschere wurde belassen, da die Pflanze für viele Gewässerbewohner Schutz vor Fischen und zugleich Lebensraum bietet. Im Anschluss daran wurde an diesen Gewässern eine Elektrofischung durchgeführt, um den aktuellen Fischbestand zu kontrollieren und durch gezielte Entnahmen die Erhaltungsbedingungen für Amphibien und Libellen zu verbessern.

Für die Öffentlichkeit wurden abschließend zwei Informations tafeln in Pultform erstellt. Diese informieren über den Lebensraum Gewässer. Unterschiedliche Texte, gezeichnete charakteristische Tiere und viele Fotos laden sowohl Groß als auch Klein zum Kennenlernen und Weiterlesen ein.

Die Planung und Umsetzung der Maßnahmen erfolgte in Zusammenarbeit mit den zuständigen Naturschutzbehörden der Stadt Weimar sowie des Landkreises Weimarer Land, Thüringen-Forst AöR und dem Forstamt Bad Berka.

Gefördert wird das Projekt durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und den Freistaat Thüringen im Rahmen der Entwicklung für Natur und Landschaft (ENL)-Richtlinie.

Weitere Informationen: www.lpv-mittelthueringen.de

MAL- UND ZEICHENSCHULE

2. Kunstmarkt WeimART

»... weil aber aller Vorzug der bildenden Kunst darin besteht, daß man ihre Darstellungen mit Worten zwar andeuten, aber nicht ausdrücken kann ...« (Goethe)

..., so empfiehlt sich unbedingt ein Besuch in den Ateliers der Mal- und Zeichenschule: Herzlich Willkommen zur zweiten Auflage des Kunstmarktes WeimART am **17. März 2024, 10-18 Uhr!**

Wie schon im letzten Jahr, lädt die Weimarer Mal- und Zeichenschule Ihre Freunde und Familien herzlich ein zum Stelldichein nach Weimar in die Seifengasse. Lassen Sie sich begeistern von den Arbeiten der lehrenden Künstler und Künstlerinnen der Mal- und Zeichenschule, wie auch von den Werken auswärtiger Kunstschaffenden, die ebenfalls ihre Arbeiten präsentieren. Ob Gemälde, Grafiken, Figürliches oder Schmuck: einmal mehr gibt es viel zu sehen und zu entdecken – und natürlich auch käuflich zu erwerben! Wer nebenbei nach kulinarischen Künsten Ausschau hält, wird auch diesmal nicht enttäuscht werden.

Also auf ein Neues: Vorbeikommen, Schauen, Menschen treffen, manchen wieder begegnen, miteinander plaudern, einen schönen Tag erleben!